

¹فَعَمَّ ذَلِكَ يُوتَانَ عَمَّا شَدِيدًا، فَأَغْطَا² وَصَلَّى إِلَى الرَّبِّ،
 آه يَا رَبُّ، أَلَيْسَ هَذَا كَلَامِي إِذْ كُنْتُ بَعْدُ فِي أَرْضِي.
 لِدَلِكْ بَادَرْتُ إِلَى الْهَرَبِ إِلَيَّ تَرْشِيشَ، لِأَنِّي عَلِمْتُ أَنَّكَ
 إِلَهُ رَوْوْفٍ وَرَحِيمٌ بَطِيءُ الْعَصَبِ وَكَثِيرُ الرَّحْمَةِ وَتَادِمٌ
 عَلَى السَّرِّ.³ قَالَ يَا رَبُّ خُذْ نَفْسِي مِنِّي، لِأَنَّ مَوْتِي
 خَيْرٌ مِنِّ حَيَاتِي.⁴ فَقَالَ الرَّبُّ، هَلِ اغْطَطْتَ
 بِالصَّوَابِ..⁵ وَخَرَجَ يُوتَانُ مِنَ الْمَدِينَةِ وَجَلَسَ شَرْفِيَّ
 الْمَدِينَةِ، وَصَنَعَ لِنَفْسِهِ هُتَاكَ مَطْلَةً وَجَلَسَ تَحْتَهَا فِي
 الظِّلِّ، حَتَّى بَرَى مَاذَا يَحْدُثُ فِي الْمَدِينَةِ.⁶ فَأَعَدَّ الرَّبُّ
 الْإِلَهَ الْيَقُطِيَّةَ فَارْتَفَعَتْ قَوْقُ يُوتَانَ لِيَكُونَ طَلًّا عَلَى
 رَأْسِهِ، لِيُخْلَصَهُ مِنْ عَمِّهِ. فَقَرِحَ يُوتَانُ مِنْ أَجْلِ الْيَقُطِيَّةِ
 فَارْحًا عَظِيمًا.⁷ ثُمَّ أَعَدَّ اللَّهُ دُودَةً عِنْدَ طُلُوعِ الْفَجْرِ فِي
 الْعَدِ، فَصَرَبَتِ الْيَقُطِيَّةُ فَيَسَتْ.⁸ وَحَدَّتْ عِنْدَ طُلُوعِ
 الشَّمْسِ أَنَّ اللَّهَ أَعَدَّ رِيحًا شَرْقِيَّةً حَارَّةً، فَصَرَبَتِ
 الشَّمْسُ عَلَى رَأْسِ يُوتَانَ فَذَبَلَ فَطَلَبَ لِنَفْسِهِ الْمَوْتَ،
 وَقَالَ، مَوْتِي خَيْرٌ مِنِّ حَيَاتِي.⁹ فَقَالَ اللَّهُ لِيُوتَانَ، هَلِ
 اغْطَطْتَ بِالصَّوَابِ مِنْ أَجْلِ الْيَقُطِيَّةِ. فَقَالَ، اغْطَطْتُ
 بِالصَّوَابِ حَتَّى الْمَوْتِ.¹⁰ فَقَالَ الرَّبُّ، أَنْتَ سَفِيفْتَ عَلَى
 الْيَقُطِيَّةِ الَّتِي لَمْ تَتَّعَبْ فِيهَا وَلَا رَبَّيْتَهَا، الَّتِي بِنْتُ لِيَلَةٍ
 كَانَتْ وَبِنْتُ لِيَلَةٍ هَلَكَتْ.¹¹ أَفَلَا أَسْفِقُ أَنَا عَلَى نِيَوِي
 الْمَدِينَةِ الْعَظِيمَةِ الَّتِي يُوجَدُ فِيهَا أَكْثَرُ مِنِ اثْنَيْ عَشْرَةَ
 رُبُوءَ مِنَ النَّاسِ الَّذِينَ لَا يَعْرِفُونَ يَمِينَهُمْ مِنْ شِمَالِهِمْ،
 وَبَهَائِمُ كَثِيرَةٌ..

¹Das verdroß Jona gar sehr, und er ward zornig² und betete zum HERRN und sprach: Ach HERR, das ist's, was ich sagte, da ich noch in meinem Lande war; darum ich auch wollte zuvorkommen, zu fliehen gen Tharsis; denn ich weiß, daß du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist und läßt dich des Übels reuen.³ So nimm doch nun, HERR, meine Seele von mir; denn ich wollte lieber tot sein als leben.⁴ Aber der HERR sprach: Meinst du, daß du billig zürnst?⁵ Und Jona ging zur Stadt hinaus und setzte sich morgenwärts von der Stadt und machte sich daselbst eine Hütte; darunter setzte er sich in den Schatten, bis er sähe, was der Stadt widerfahren würde.⁶ Gott der HERR aber verschaffte einen Rizinus, der wuchs über Jona, daß er Schatten gäbe über sein Haupt und errettete ihn von seinem Übel; und Jona freute sich sehr über den Rizinus.⁷ Aber Gott verschaffte einen Wurm des Morgens, da die Morgenröte anbrach; der stach den Rizinus, daß er verdorrte.⁸ Als aber die Sonne aufgegangen war, verschaffte Gott einen dürren Ostwind; und die Sonne stach Jona auf den Kopf, daß er matt ward. Da wünschte er seiner Seele den Tod und sprach: Ich wollte lieber tot sein als leben.⁹ Da sprach Gott zu Jona: Meinst du, daß du billig zürnst um den Rizinus? Und er sprach: Billig zürne ich bis an den Tod.¹⁰ Und der HERR sprach: Dich jammert des Rizinus, daran du nicht gearbeitet hast, hast ihn auch nicht aufgezogen, welcher in einer Nacht ward und in einer Nacht verdarb;¹¹ und mich sollte nicht jammern Ninives, solcher großen Stadt, in

Jonah 4

welcher sind mehr denn hundert und zwanzigtausend Menschen, die nicht wissen Unterschied, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere?